

8. Workshop: Netzwerke

Zusammen ist man weniger allein. Und erzielt mehr Wirkung in der Gestaltung seiner Anliegen. Wie ist eine bessere Vernetzung zwischen den Engagierten mit und ohne Migrationserfahrung möglich, um gemeinsam unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten?

Moderation: Cornelia Schmitz, BfDT

Praxisbeispiel: Ali Şirin, Planerladen e.V., Dortmund

18.00 Präsentation der Ergebnisse

19.00 Abendessen
Moritzbastei,
Universitätsstraße 9, 04109 Leipzig

Samstag, 25.11.2017

09.15 Guten Morgen – kreativer Impuls
zum Wachwerden
Idil Baydar, Berlin

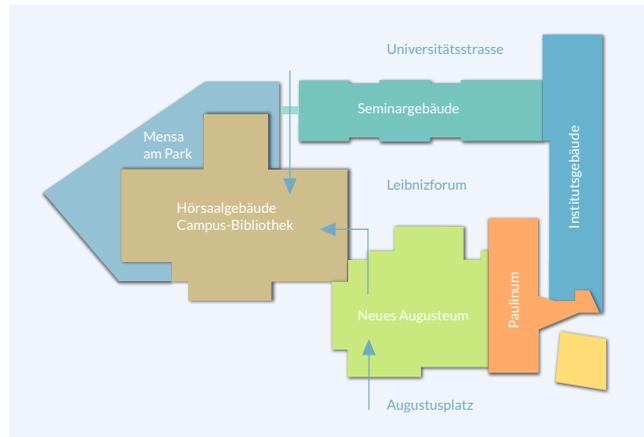
09.30 Open Space – Raum für neue Ideen und
kreative Lösungen
Erläuterungen zu Vorgehen und Ablauf
finden Sie in Ihrer Tagungsmappe
Facilitator: Susanne Werner, boscop:
berlin open space cooperative

12.40 Gestalten – aber wie? - Eine kreative
Zusammenschau von und mit
Idil Baydar

13.10 Zusammenhalt durch Vielfalt –
Ausblick durch die Veranstalter
Moderation: Idil Baydar

13.30 Mittagsimbiss, danach Abreise

Gesamtmoderation:
Cornelia Schmitz, BfDT
Andreas Grau, Bertelsmann Stiftung



Zugang über Augustusplatz oder Universitätsstrasse

Veranstaltungsort

Hörsaalgebäude der Universität Leipzig
Universitätsstrasse 3, 04109 Leipzig

Ansprechpartnerin BfDT

Judith Bartsch
buendnis@bpb.de / Tel.: +49 (0)30 254 504 - 466

Ansprechpartner Bertelsmann Stiftung

Andreas Grau
andreas.grau@bertelsmann-stiftung.de / Tel.: +49 (0)5241 81-81563

www.buendnis-toleranz.de
www.bertelsmann-stiftung.de
www.leipzig.de

Seit 2011 ist die Geschäftsstelle
des BfDT Teil der Bundeszentrale
für politische Bildung/bpb.



Die Veranstaltung wird
inhaltlich unterstützt durch



Stadt Leipzig



| BertelsmannStiftung



| BertelsmannStiftung

**Gesellschaftlicher
Zusammenhalt –
Stadt mit Vielfalt
für alle gestalten**

24./25.11.2017
Hörsaalgebäude Universität Leipzig

Einführung

Städte sind Orte von Diversität und Heterogenität. Menschen unterschiedlicher Herkunft, mit verschiedenen Wertvorstellungen, kulturellen Traditionen oder Orientierungen leben hier zusammen. Sie prägen die Gesellschaft und gestalten das Zusammenleben in den Städten mit. Viele von ihnen engagieren sich für ein gemeinschaftliches, vielfältiges Miteinander und tragen so zu einem intakten und solidarischen Gemeinwesen bei: Menschen mit Migrationserfahrung, die schon seit vielen Jahren im Kiez wohnen oder neu Eingewanderte aus aller Welt, die in Deutschlands Städte gezogen sind – das Engagement ist so vielfältig wie die Menschen, die die Projekte entwickeln und umsetzen. Um dieses Engagement sichtbar zu machen, es zu fördern und zu unterstützen sowie von den Engagierten zu lernen, ist es vor allem auch für Kommunen notwendig, in einen Dialog zu treten, entsprechende Handlungsfelder zu identifizieren und gemeinsam Ansätze für Synergien zu entwickeln. Hierzu gehört auch das Lernen aus Modellprojekten und Fallstudien, die Erkenntnisse zur Gestaltung eines gelingenden Miteinanders liefern.

Gemeinsam wollen wir erarbeiten, welche Erfahrungen Menschen mit Migrationserfahrung mitbringen und wie die daraus gewonnene Expertise und Kreativität bei der Gestaltung des Zusammenlebens in den Städten genutzt werden können.

Die Veranstaltung soll Raum für engagierte Menschen mit und ohne Migrationserfahrung aus Initiativen, Vereinen und Verbänden sowie Vertreter/-innen aus der Kommunalpolitik und -verwaltung, Kirchen, Moscheen und Synagogen bieten, um ihre unterschiedlichen Erfahrungen einzubringen sowie sich darüber auszutauschen, wie kulturelle Vielfalt den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Zukunft stärken kann.

Die Veranstaltung wird in Kooperation des Bündnisses für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) mit der Bertelsmann Stiftung sowie mit inhaltlicher Unterstützung durch die Stadt Leipzig durchgeführt.

Freitag, 24.11.2017

ab 13.00 **Registrierung, Mittagsimbiss**

14.00 **Begrüßung durch die Stadt Leipzig**
Dr. Nicolas Tsapos, Amtsleiter für Jugend, Familie und Bildung

14.10 **Einführung durch die Veranstalter**
Stephan Vopel, Direktor Programm Lebendige Werte, Bertelsmann Stiftung
Dr. Gregor Rosenthal, Leiter Geschäftsstelle BfDT

14.30 **Zivilgesellschaftliches Engagement in der Migrationsgesellschaft – Drei Impulse**
1. Migration und sozialer Zusammenhalt
Prof. Dr. Roland Roth, Hochschule Magdeburg-Stendal
2. Engagement mit Vielfalt in der Praxis:
Dr. Delal Atmaca, Vorsitzende und Sprecherin DaMigra e.V., Leipzig
3. Zusammenhalt vor Ort gestalten
Andreas Grau, Bertelsmann Stiftung

Fragen und Anmerkungen aus dem Publikum

15.30 **Kaffeepause**

16.00 **Workshops**

1. Workshop: Gesellschaftlicher Zusammenhalt & Migration

Wie sehen engagierte Menschen die Zukunft von gesellschaftlichem Zusammenhalt in unseren Städten? Unterschiedliche Perspektiven zu der Frage, was die Gesellschaft zusammenhält, sollen gesammelt und Strategien für gelingendes Zusammenleben in Vielfalt (weiter) entwickelt werden.

Moderation: Dr. Kai Unzicker, Bertelsmann Stiftung
Praxisbeispiel: Sayima Kutluer, Geschäftsführerin Aufbruch Neukölln e.V., Berlin

2. Workshop: Dialog Kommune - Engagierte

Menschen mit Migrationserfahrung bringen ein großes Potenzial mit in die Kommune, in der sie sich niederlassen. Die Chancen, die die Gesellschaft vor Ort hieraus ziehen, bleiben häufig und immer noch ungenutzt. Wie kann die Kommunikation zwischen Engagierten und ihren Kommunen gefördert werden?

Moderation: Monika Lazar, MdB (Bündnis 90/Die Grünen), Beiratsmitglied BfDT
Praxisbeispiel: Birgit Höppner-Böhme, Geschäftsführerin Freiwilligen-Agentur Leipzig e.V.

3. Workshop: Zugangsbarrieren

Menschen mit Migrationserfahrung stoßen häufig auf Hürden, wenn es um die Mitgestaltung des städtischen Lebens geht. Welche Barrieren sind das und wie können diese für eine erfolgreiche Zusammenarbeit auf Augenhöhe von Alteingesessenen und Zugewanderten abgebaut werden?

Moderation: Dr. Gregor Rosenthal, BfDT
Praxisbeispiel: Sotiria Midelia, Geschäftsführerin Antidiskriminierungsbüro Sachsen, Leipzig

4. Workshop: Kulturelle Vielfalt und Stadtentwicklung

Wie bildet sich die kulturelle Vielfalt unter den Engagierten in den Städten ab? Im Workshop soll herausgearbeitet werden, welche Chancen und Potenziale kulturelle Vielfalt für die Städte bietet und was die Bedingungen für ein gelingendes Zusammenleben in kultureller Vielfalt sind.

Moderation: Dr. Ulrike Spohn, Bertelsmann Stiftung
Praxisbeispiel: Dr. Matthias Schulze-Böing, Amtsleiter, Amt für Arbeitsförderung, Statistik und Integration, Stadt Offenbach am Main

5. Workshop: Religiöse Vielfalt

Das Engagement in Religionsgemeinschaften trägt zum Zusammenhalt auf kommunaler Ebene bei. Mit welchen Herausforderungen ist dieses Engagement verbunden und wie können mögliche Missverständnisse überwunden werden?

Moderation: Dr. Yasemin El-Menouar, Bertelsmann Stiftung
Praxisbeispiel: Özcan Karadeniz, Stellvertretender Vorsitzender MigrantInnenbeirat Leipzig

6. Workshop: Geteilte Werte - städtisches Zusammenleben

Die Aushandlung und Bildung von Werten kann durch zivilgesellschaftliches Engagement mitgestaltet werden. Welche Möglichkeiten ergeben sich hieraus und wie wird dadurch der Zusammenhalt gefördert?

Moderation: Julia Tegeler, Bertelsmann Stiftung
Praxisbeispiel: Diana Altun, Verein Toleranz Jugend Verständigung e.V., Bremen

7. Workshop: Unternehmerisches Engagement für Vielfalt

Unternehmen und Initiativen der lokalen Wirtschaft leisten auch einen wichtigen Beitrag, um das Engagement und den Zusammenhalt auf kommunaler Ebene zu stärken. Welche Potenziale liegen in der Heterogenität und wie können sich Unternehmen dafür engagieren, einen gelungenen Umgang mit Vielfalt in Städten zu fördern?

Moderation: Andreas Grau, Bertelsmann Stiftung
Praxisbeispiel: Andrea Wiencke, Leiterin Wirtschaftsförderung und Ansiedlung, Allianz für die Region, Braunschweig